

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 238

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 238

Bern, Samstag 11. Oktober 1958

76. Jahrgang — 76^e année

Berne, samedi 11 octobre 1958

N° 238

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50, un semestre 15 fr. 50, un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Immobilien-Verkehrs-A.G., Zürich.
 Société immobilière Mont-Blanc-Léman, Genève.
 Compagnie Genevoise de Sétif en liquidation, société anonyme, à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder ömtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung eilfälliger Beweismittel in Original oder ömtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gages ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gages et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten, Solothurn (2173)

Gemeinschuldner: Giger Paul, 1924, Rudolfs, Architekt, von Entlebuch, in Rechterswil, Inhaber der Einzelirma «Paul Giger, Architekturbüro», in Rechterswil.

Eigentümer folgender Grundstücke:

Grundbuch Zuchwil Nr. 140, Miteigentümer per $\frac{1}{3}$ Anteil von: Grundbuch Biberist Nrn. 2736, 2737, 2738, 2741, 2742, Miteigentümer per $\frac{1}{8}$ Anteil von: Grundbuch Rechterswil Nr. 1163.

Datum der Konkursöffnung: 26. August 1958.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 20. Oktober 1958, 14.30 Uhr, im Konferenzzimmer der Amtschreiberei Kriegstetten in Solothurn (Kantonbankgebäude, II. Stock).

Eingabefrist: bis 11. November 1958; für Dienstbarkeiten bis 31. Oktober 1958.

Die Forderungen sind Wert 26. August 1958 zu berechnen.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (2174)

Gemeinschuldner: Leutwyler Hans, sanitäre Anlagen, Davos-Platz.

Datum der Konkursöffnung: 29. September 1958.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 21. Oktober 1958, 15 Uhr, Zimmer Nr. 11, Rathaus, Davos-Platz.

Eingabefrist: bis 11. November 1958 (für Dienstbarkeiten bis 31. Oktober 1958).

Die Gläubiger des Gemeinschuldners und alle Personen, die auf in Händen des Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder ömtlich beglaubigter Abschrift, Wert 29. September 1958, dem Konkursamt Davos einzureichen.

Der Gemeinschuldner ist Eigentümer nachbezeichneter Liegenschaft:

Parz. Nr. 368: Wohnhaus, Werkstätte, Magazin und Autogarage, mit 651 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Talstrasse. Zugehör: Die gesamte maschinelle Einrichtung inkl. Werkzeug samt Bureau- und Werkstattmobiliar.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2150^a)

Gemeinschuldner: Bolli-Kronenberg Carmelito, geb. 1923, Kaufmann, von Bedigliora (TI), in Buchs (AG).

Datum der Konkursöffnung: 10. September 1958.

Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 25. Oktober 1958.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2175)

Faillite: Henchoz-Amy Noëlle, primeurs en gros, Riant Mont 23, Lausanne.

Date du prononcé: 29 septembre 1958.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: 31 octobre 1958.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L.P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2176)

Ueber die Baffra A. G., Tödistrasse 45, in Zürich 2, Handel mit Textilrohstoffen und Fertigprodukten, Veredlung von Textilprodukten und Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen im In- und Auslande, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. September 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 3. Oktober 1958 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Oktober 1958 die Durchführung des Konkurses verlangt und hierfür gleichzeitig einen vorläufigen Kostenvorschuss von Fr. 600.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (2185)

Ueber die Firma Muggler, Füglistaler & Co., Kommanditgesellschaft, Vertretungen in Handstrickapparaten, Ausstellungsstrasse 104, Zürich 5, früher Riesbachstrasse 52, Zürich 8, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. September 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung desselben Richters vom 6. Oktober 1958 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 22. Oktober 1958 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600.— (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus (2201)

Ueber den Nachlass des am 8. Mai 1958 verstorbenen

Michel-Freuler Fritz,

geb. 1892, von Netstal, wohnhaft gewesen in Glarus, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vom 28. Juli 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 4. Oktober 1958 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (2184)

Faillite: V o i r o l L u c, installations sanitaires et chauffages, Porrentruy.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 octobre 1958.

Première assemblée des créanciers: lundi 27 octobre 1958, à 14 heures 30, au bureau de l'office.

Délai pour les productions: 10 novembre 1958.

Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 300.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2186) Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über den Nachlass des Boden Max Oskar (Bodenschatz), geb. 1900, von Basel, Kaufmann, wohnhaft gewesen Bellarirain 12, Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 21. Oktober 1958 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (2199) Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Perreten Hans, Autotransporte, Hombrechtikon, dato Steingrubenweg 60, Spiegel bei Bern, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 11. Oktober 1958, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind:

- Beschwerden über die von der Konkursverwaltung ausgeschiedenen Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Meilen, als Aufsichtsbehörde, einzureichen,
- Begehren und Abtretung der Rechte gemäss Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche schriftlich beim Konkursamt zu stellen.

Kt. Bern Konkursamt Thun (2177) Auflage des Kollokationsplanes und Inventars

Im Konkurse über Läderach Fritz, Grandissage, Frutigenstrasse 78, Thun 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (2187)

Im Konkurse über Fräulein Boesiger Margrith, Photographin, früher Luzernerstrasse 61, in Kriens, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Beschwerden betreffend Kompetenzstücke nach SchKG Art. 92, sowie Begehren um Abtretung der Massrechte bezüglich der Eigentumsansprüche nach SchKG Art. 260 sind binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes schriftlich geltend zu machen.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg, Luzern (2188) Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über Waser Josef, Baugeschäft, Rothenburg, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Rothenburg, Bureau Museggstrasse 21, in Luzern, zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2178)

Im Konkurse über Weilenmann Werner, Rhenaniastrasse 21, Neuhäusern a. Rhf., liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (2179) Modification de l'état de collocation

Faillie: Baumgartner & Cie S.A., commerce et manufacture de papiers et cartons, rue Neuve 3, à Lausanne.

L'état de collocation des créanciers de cette faillite, modifié ensuite d'admissions ultérieures, peut être consulté à l'Office des faillites de Lausanne (Ile St-Pierre).

Les actions en contestation de l'état de collocation modifié doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Lausanne, le 7 octobre 1958.

Masse en faillite
Baumgartner & Cie S.A., Lausanne,
au nom de l'administration:
M. Luisier, préposé.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (2180)

Faillie: Coopérative du Bâtiment et Travaux publics, Sierre.
Date du dépôt de l'état de collocation: 13 octobre 1958.
Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (2181)

Failli: Fasnacht Adolphe, ingénieur, Sierre.
Date du dépôt de l'état de collocation: 13 octobre 1958.
Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2202/3)

L'état de collocation des créanciers des faillites indiquées ci-dessous peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Faillies:

- Innova S.A., importation-exportation, 4, rue de Rive, Genève.
- Rayonix S. à r. l., achat, vente, réparation et entretien de tous appareils de radiographie médicale et industrielle, 23, rue du Pré Jérôme, Genève.

En ce qui concerne la faillite Innova S.A., l'inventaire contenant la liste des revendications est également déposé. Les demandes de cession de droits doivent être déposées dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2204)

Gemeinschuldnerin: Mallaun Leo A.G., sanitäre Installationen, Spalenring 149, in Basel.
Datum der Schlussklärung: 4. Oktober 1958.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Binningen (2189)

Das Konkursverfahren über Scherrer-Morath Paul, Eisenwaren usw., Hallenstrasse 4, Oberwil, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 23. September 1958 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Vevey (2205)

Débitrice: Liquidation de la succession insolvable de Echenard Fernand, quand vivait architecte à Vevey, domicilié à La Tour-de-Peilz.
Date du prononcé de clôture de la faillite: 9 octobre 1958.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zug Konkursamt Zug (2200)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs der Immobilien-Aktiengesellschaft, früher Baarerstrasse 71, Zug, gelangen am Dienstag, den 11. November 1958, 15 Uhr, im Hotel City Ochsen, in Zug, die nachbezeichneten Liegenschaften auf einmalige öffentliche Steigerung:

Konkursamtliche
Schätzung:

- Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 1837 a, versichert für Fr. 138 000.—, mit Hofraum und Garten, 2 Einzelgaragen und $\frac{1}{2}$ Anteil einer Doppelgarage, Assek.-Nr. 1837 b, zusammen 1003 m² gross, GBP Nr. 1461, im Hänibüel, in der Gemeinde Zug gelegen. Fr. 210 400.—.
- Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 1840 a, versichert für Fr. 95 000.—, mit Wiese, 2 Einzelgaragen und $\frac{1}{2}$ Anteil einer Doppelgarage, Assek.-Nr. 1840 b, zusammen 568 m² gross, GBP Nr. 2650, im Hänibüel, in der Gemeinde Zug gelegen. Fr. 158 700.—.
- Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 1838 a, versichert für Fr. 104 000.—, mit Wiese, zusammen 463 m² gross, GBP Nr. 2651, im Hänibüel, in der Gemeinde Zug gelegen. Fr. 168 600.—.
- Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 1841 a, versichert für Fr. 123 000.—, mit Wiese, zusammen 742 m² gross, GBP Nr. 2652, im Hänibüel, in der Gemeinde Zug gelegen. Fr. 194 500.—.
- Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 1839 a, versichert für Fr. 89 000.—, mit Wiese, zusammen 519 m² gross, GBP Nr. 2653, im Hänibüel, in der Gemeinde Zug gelegen. Fr. 148 900.—.

Die Ersteigerer haben unmittelbar vor dem Zuschlag für jedes Objekt eine Baranzahlung von je Fr. 5000.— zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnisse liegen vom 31. Oktober 1958 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Zug, den 9. Oktober 1958.

Konkursamt Zug.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist Ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Stäfa (2114')

Schuldner: Leemann-Billeter Hans, geb. 1893, Bergstrasse, Stäfa.
Pfandgläubiger: derselbe.
Ganttag: Montag, den 10. November 1958, nachmittags 15 Uhr.

Gantlokal: Hotel «Sonne», Stäfa.
Eingabefrist: bis 21. Oktober 1958.
Auflegung der Steigerungsbedingungen vom 24. Oktober bis 3. November 1958.

Grundpfand:

Kat. Nr. 300, Plan 4, Grundbuchblatt 1057).

Ein Wohnhaus mit Laden, Nr. 754, für Fr. 135 000 assekuriert, Schätzungsjahr 1951, mit drei Aren 33 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten im oberen Gehren, Stäfa.

Grenzen und Anmerkungen laut Grundbuch.

Betreibungsamtliche Schätzung der Liegenschaft: Fr. 130 000.

Die Verwertung wird auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 1. Rang durchgeführt.

Der Ersteigerer hat anlässlich der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, eine Barzahlung von Fr. 8000 auf Abrechnung am Zuschlagspreis zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Stäfa, den 27. September 1958.

Betriebsamt Stäfa:
Lüthy.

Kt. Zürich *Betriebsamt Uitikon* (2117¹)

Schuldnerin und Pfand Eigentümerin: Industrie-Kontor Zürich AG, Millärstrasse 75, Zürich 4.

Steigerungstag: Montag, den 10. November 1958, 14 Uhr.

Steigerungsort: Gemeindehaus Uitikon, Gemeindegasse.

Eingabefrist: bis 21. Oktober 1958.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 27. Oktober bis 5. November 1958.

Grundpfand: Im Gemeindebau Uitikon; laut Grundprotokoll Ringlikon, Bd. 5, Seite 532, Kat. Nr. 535, Plan Nr. 18:

I. 1 Klubhaus mit Laube und elektrischer Boiler, unter Assek.Nr. 177 für Fr. 37 000 assekuriert, Schätzung 1950 mit 9423 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Tennisplatz, Wiese und Acker in der «Ober Mangoldwis»;

II. Auf diesem Grundstück befinden sich eine Minigolfanlage sowie ein Kassenhäuschen und ein Unterstand.

Grunddienstarbeiten und Vormerkungen laut Grundprotokoll.

Betriebsamtliche Schätzung: Ziff. I Fr. 600 000, Ziff. II Fr. 3000.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 1. Rang. Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 15 000 zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Uitikon/Zch., den 29. September 1958.

Betriebsamt Uitikon; Neeser.

Kt. Bern *Betriebsamt Frutigen* (2131¹)
Einmalige Steigerung

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Naef Robert, Rechtsanwalt, Grendelstrasse 10, Luzern, als früherer, und Gebrüder Walter und Gustav Tödtli,

als nunmehrige Eigentümer der Liegenschaft «Griesalp», wird Freitag, den 14. November 1958, um 14.30 Uhr, im Hotel «Bären» in Kiental, öffentlich versteigert:

Reichenbach-Grundbuchblatt Nr. 1296

Eine Besetzung uf Gornere im Chientel, Griesalp genannt, enthaltend:

- das unter Nr. 926 C für Fr. 241 500.— brandversicherte Hotel Griesalp, Verkehrswert Fr. 84 500.—
- die unter Nr. 926 D für Fr. 45 200.— brandversicherte Dependence, Verkehrswert Fr. 16 000.—
- das unter Nr. 926 G für Fr. 44 500.— brandversicherte Chalet Griesalp, Verkehrswert Fr. 15 600.—
- die unter Nr. 926 für Fr. 21 900.— brandversicherte Scheune mit Restaurant, Verkehrswert Fr. 7 700.—
- das unter Nr. 926 A für Fr. 900.— brandversicherte Eishaus, Verkehrswert Fr. 300.—
- das unter Nr. 926 E für Fr. 17 600.— brandversicherte Elektrizitätswerk, Verkehrswert Fr. 6 200.—
- das unter Nr. 926 H für Fr. 900.— brandversicherte Chalet Eden, Verkehrswert Fr. 300.—
- die unter Nr. 926 J für Fr. 1000.— brandversicherte Wäschetrocknerei, Verkehrswert Fr. 350.—
- die Gebäudeplätze, Hofraum, Anlagen und Wald, laut Grundsteuerregister im Halte von ca. 406,18 Aren,
- das Weideland von 2½ Kuhrechten.

Antlicher Wert: Fr. 175 470.—
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 120 000.—
Betreibungsamtliche Schätzung der Zugehör: Fr. 55 068.80

Eingabefrist: bis und mit 24. Oktober 1958.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis während zehn Tagen, vom vierzehnten Tage vor der Steigerung an, im Betriebsamt Frutigen.

Frutigen, den 22. September 1958. Betriebsamt Frutigen: Schär.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Burgdorf* (2135¹)

Schuldnerin: Frau Rindlisbacher-Luginbühl Marie, Wirtin zum Gasthof «Löwen», Oberburg.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten I des Amtsbezirks Burgdorf: 19. September 1958.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalterin: Jean Roos & Co., Treuhand und Verwaltungen, Zürich 6, Weinbergstrasse 52.

Eingabefrist: bis zum 24. Oktober 1958. Die Gläubiger der Schuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 19. September 1958, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte der Sachwalterin anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Dezember 1958, 14.30 Uhr, im Hotel «Touring-Bernerhof», Bahnhofstrasse 57, Burgdorf.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau der Sachwalterin.

Ct. de Berne *Arrondissement de Courtelary* (2190)

Débitrice: Jacot Frères, société en nom collectif, fabrique de boîtes de montres métal et acier, Sonvilier.

Date de l'octroi du sursis: 7 octobre 1958.

Durée du sursis: 2 mois.

Commissaire au sursis: L. Challancin, préposé, Courtelary.

Délai pour les productions: 31 octobre 1958.

Assemblée des créanciers: lundi 17 novembre 1958, à 14 heures, à l'Hôtel de la Crosse de Bâle, à Sonvilier.

Dépôt des pièces: dans les 10 jours qui précèdent l'assemblée des créanciers au bureau du commissaire.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Solothurn* (2198)

Schuldner: Caversaccio Carlo, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Waffenplatzstrasse 13, Solothurn.

Datum der Stundungsbewilligung: durch Beschluss des Amtsgerichtes von Solothurn-Lebern vom 12. September 1958.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. iur. Franz Zwyzart, Fürsprecher und Notar, Niklaus-Konradstrasse 12, Solothurn.

Eingabefrist: bis und mit 31. Oktober 1958. Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 12. September 1958, sowie eventuelle Vorzugs- und Pfandrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden und gleichzeitig die entsprechenden Belege einzureichen.

Gläubigerversammlung: Montag, den 17. November 1958, 15 Uhr, Hotel Metropole-Schweizerhof, Hauptbahnhofstrasse 12, Solothurn.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zurzach* (2191)

Schuldner: Degen Anton, Handel mit Haushaltapparaten, Döttingen. Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zurzach: 8. Oktober 1958.

Dauer der Nachlassstundung: 3 Monate, d. h. bis 8. Januar 1959.

Sachwalter: Lic. rer. pol. German Keller, c/o Bilanz & Steuer AG., Dynamostrasse 7, Baden.

Eingabefrist: bis 8. November 1958. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, die bis 8. Oktober 1958 entstanden sind, beim Sachwalter schriftlich unter Beilage von Belegen und Rechnungskopien anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, 5. Dezember 1958, 14 Uhr, im Gerichtssaal in Zurzach.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Orbe* (2182)

Débiteur: Mayor Georges, boucherie-charcuterie, Chavornay.

Date de l'octroi du sursis: 6 octobre 1958.

Durée: 3 mois.

Commissaire au sursis: R. Baudat, préposé aux faillites, Orbe.

Délai pour les productions: le 31 octobre 1958. Les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire.

Assemblée des créanciers: le mercredi 10 décembre 1958, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, à Orbe.

Examen des pièces: dès le 1^{er} décembre 1958, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Altstadt* (2206)

Verlängerung einer Nachlassstundung und Festsetzung einer Gläubigerversammlung

Im Nachlassvertragsverfahren der Lenhard Georges AG., Coiffure- und Parfümgeschäft, Bahnhofstrasse 39, Zürich 1, vertreten durch Rechts-

anwalt Dr. H. Gross, Genferstrasse 11, Zürich 2, hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, dem Nachlasspetenten die am 29. Juli 1958 bewilligte Nachlassstundung mit Beschluss vom 8. Oktober 1958 um zwei Monate verlängert.

Die Gläubigerversammlung wird verschoben auf Donnerstag, den 15. Januar 1959, 14.30 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8, Zürich 1. Die Akten stehen den Gläubigern während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung in der Kanzlei des Sachwalters zur Einsicht offen.

Zürich, den 9. Oktober 1958. Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. Guido von Castelberg, Rechtsanwalt,
Sihlstrasse 43, Zürich 1.

Kt. Zürich *Konkurskreis Unterstrass-Zürich* (2207)
Verlängerung einer Nachlassstundung und Festsetzung einer Gläubigerversammlung

Im Nachlassverfahren der Firma

Ungemacht & Co., vormals Hans G. Meyer & Co.,

Oele und Fette, Wasserwerkstrasse 7, Zürich 6, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, hat das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, der Gesuchstellerin die am 24. Juni 1958 bewilligte Nachlassstundung mit Beschluss vom 30. September 1958 um 2 Monate, bis und mit 24. Dezember 1958, verlängert.

Die Gläubigerversammlung wird neu vertagt auf Donnerstag, den 27. November 1958, 14.30 Uhr, ins Bahnhofbuffet 1. Klasse, Hauptbahnhof Zürich, 1. Stock. Die Akten stehen den Gläubigern während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung zur Einsicht offen.

Zürich, den 9. Oktober 1958. Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. Hans Münch, Rechtsanwalt.

Kt. Basel-Landschaft *Obergericht, Liestal* (2192)
Das Obergericht hat mit Beschluss vom 3. Oktober 1958 die der Kistenfabrik und Holzhandels A. G., Thürnen, unterm 6. Juni 1958 bewilligte Nachlassstundung von 4 Monaten um zwei Monate, d. h. bis 6. Dezember 1958, verlängert.
Liestal, den 7. Oktober 1958. Obergerichtskanzlei.

Ct. Ticino *Circondario di Locarno* (2183)
La pretura di Locarno-Città, con decreto del 3 ottobre 1958, ha prorogato di due mesi e cioè fino al 10 gennaio 1959 la moratoria concordataria concessa alla R o w a t S. A., in Muralto, con decreto del 10 luglio 1958.

L'adunanza dei creditori, già fissata per il 16 ottobre 1958, è rinviata al giorno 15 dicembre 1958, alle ore 9.30, nella sala delle udienze della pretura di Locarno-Città.

Esame degli atti: presso lo studio del commissario nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Locarno, 4 ottobre 1958. Il commissario: Dott. Enzo Tognola.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Basel-Landschaft *Obergericht, Liestal* (2193)
Verhandlung über die Bestätigung eines Nachlassvertrages im Konkurs
Freitag, den 31. Oktober 1958, vormittags 10.15 Uhr, findet die obergerichtliche Verhandlung über den vom Gemeinschuldner

Vogel Eugen, Heleo-Türenfabrikation, Hölstein,

den Konkursgläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt. Gemäss Artikel 304 in Verbindung mit Art. 317, Abs. 2, SchKG, ergeht hiermit die entsprechende Einladung an die Gläubiger.

Liestal, den 8. Oktober 1958. Obergerichtskanzlei.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Brugg* (2194)
Die Verhandlung über den von Laur-Baur Arnold, Buchhändler, früher in Brugg, nun in Basel, angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Freitag, den 17. Oktober 1958, 8.15 Uhr, vor Bezirksgericht Brugg.
Gerichtskanzlei Brugg.

Ct. Ticino *Pretura di Bellinzona* (2195)
La pretura di Bellinzona ha fissato l'udienza del 23 ottobre 1958, alle ore 10.45, per l'omologazione del concordato proposto da Mazzonzelli Carletto, macellaio, a Bellinzona, avvertendo che i creditori potranno farvi valere le loro opposizioni.
Bellinzona, 8 ottobre 1958.

Per la pretura:

L. Bonio, segretario-agg.to

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (2208)
Schuldner: Huppertsberg René, Vertreter, Schwanengasse 5, Bern.
Datum der Bestätigung: 24. September 1958.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 9. Oktober 1958. Der Nachlassrichter: Dr. Trösch.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Betriebsamt Zürich 3* (2196)
Steigerungsrückruf

Die auf den 28. Oktober 1958, 15 Uhr, im städtischen Gantlokal an der Bremgartnerstrasse 51, Zürich 3, festgesetzte Steigerung der Liegenschaft: Hotel garni mit alkoholfreiem Restaurant, Rotachstrasse 33, Zürich 3, findet nicht statt.

Ueber den Schuldner Hotz Adalreich, Ackersteinstrasse 175, Zürich 10, wurde der Konkurs eröffnet.

Zürich, den 11. Oktober 1958. Betriebsamt Zürich 3:
M. Frischknecht.

Ct. de Berne *Tribunal I, Bienne* (2209)
Ajournement de la déclaration de faillite

Sur proposition de l'administration de la maison

Schindler & Moenig S.A.,

fabrique d'horlogerie, Champ du Moulin 2, Bienne, le président du Tribunal I de Bienne, en application de l'art. 725, al. 4 C.O., a accordé en date du 8 octobre 1958 à la maison sus-mentionnée un ajournement de la déclaration de faillite pour une durée de six mois.

Est désigné en qualité de curateur: M. Hermann Meier-Huetiger, expert-comptable, rue Vérésius 15, Bienne.

Bienne, le 8 octobre 1958. Le président du Tribunal I de Bienne
comme Juge en matière de faillite:
Auroi.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal, Neuchâtel* (2197*)

Retrait de demande d'homologation de concordat (L.P. art. 308 et 309)

Débiteur: Seletto Italo, entrepreneur, à Bevaix.

Commissaire: M^e Jean-Paul Bourquin, avocat, à Neuchâtel.

Date du retrait de la demande d'homologation: 7 octobre 1958.

Neuchâtel, 8 octobre 1958. Le greffier du Tribunal cantonal:
W. Cachelin.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Graubünden, Aargau,
Vaud, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Oktober 1958.

Personalfürsorge der Firma Schück Söhne A.G. Buchdruckerei & Verlag in Rüslikon, in Rüslikon (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1957, Seite 1896). Die Unterschriften von Oskar Schück und Carl Höfliger sind erloschen. Armin Schück, nun in Rüslikon, führt Kollektivunterschrift zu zweien jetzt als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Fritz Schück, von und in Zürich, und Joseph Zangerl, von Zürich, in Thalwil, Mitglieder des Stiftungsrates.

3. Oktober 1958.

Wohlfahrtsfonds der Armeo A.G. in Zürich, in Zürich 4, Stiftung (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1957, Seite 2432). Laut vom Bezirksrat Zürich am 29. August 1958 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. 1, ZGB. aufgehoben. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöst.

3. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Phoenix-Stahl AG., in Schlieren (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1957, Seite 2211). Die Unterschrift von Donnicco Züst ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Melchior Grendelmeier, von und in Diclikon, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Stiftungsratspräsident Julius Scheel oder Stiftungsratsmitglied Hermann Scheel oder Stiftungsratsmitglied Dr. Arnold Gmür, nicht dagegen mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

6. Oktober 1958.

Stiftungsfonds zur Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma H. Goessler & Cie. Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1957, Seite 3345). Mit Beschluss vom 13. September 1958 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name lautet Stiftungsfonds zur Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma H. Goessler Aktiengesellschaft. Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu H. Goessler Aktiengesellschaft. Neues Geschäftsdomizil: Binzstrasse 24, in Zürich 3 (bei der H. Goessler Aktiengesellschaft).

6. Oktober 1958.

Fürsorge-Stiftung der H. Goessler & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1955, Seite 2815). Mit Beschluss vom 13. September 1958 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name lautet Fürsorge-Stiftung der H. Goessler Aktiengesellschaft. Die Firma der Gesellschaft, deren Personal durch die Stiftung begünstigt ist, lautet neu H. Goessler Aktiengesellschaft. Neues Geschäftsdomizil: Binzstrasse 24, in Zürich 3 (bei der H. Goessler Aktiengesellschaft).

7. Oktober 1958.

Fürsorgefonds der A. Welti-Furrer A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1955, Seite 291). Die Unterschrift von Ernst Trümpler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Franz Ptacek, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

7. Oktober 1958.

Arbeiter-Fürsorgefonds der A. Welti-Furrer A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1955, Seite 291). Die Unterschrift von Heinrich Kloppmann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Frei, von Dietikon, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

9. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Rudolf Brauchbar & Cie., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1957, Seite 1680). Mit Beschluss vom 19. September 1958 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name lautet **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Rudolf Brauchbar & Cie. A.G.** Die Firma der Gesellschaft, deren Personal durch die Stiftung begünstigt ist, lautet neu «Rudolf Brauchbar & Cie. A.G.». Geschäftsdomizil: Talacker 30, in Zürich 1 (bei der Rudolf Brauchbar & Cie. A.G.).

Bern — Berne — Berna*Bureau Bern*

2. Oktober 1958.

Fürsorgefonds des Bernischen Hausangestelltenvereins, in Bern (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1953, Seite 2952). Für die Stiftung zeichnen die Präsidentin oder die Vizepräsidentin kollektiv mit der Sekretärin des Stiftungsrates. Es sind dies: Maria Mauerhofer-Grütter, Präsidentin (bisher Vizepräsidentin); Albertine Blumer-Nenniger, von Engli (Glarus), in Bern, Vizepräsidentin (neu), und Rosa Roesch, Sekretärin (bisher). Domizil der Stiftung: Spitalackerstrasse 8 (nun bei der Präsidentin).

3. Oktober 1958.

Pensionsfonds für die Angestellten der Eika, in Bern (SHAB. Nr. 293 vom 13. Dezember 1952, Seite 3043). Die Verwaltungskommission hat am 1. Juli 1958, mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 15. August 1958 als Aufsichtsbehörde und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 22. August 1958, die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung bezweckt nun die Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit, ferner im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern, sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenden Personen; die Erstellung und den Betrieb von Wohlfahrtsheimen oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten der Arbeitnehmer der Stifterfirma, wobei diese Einrichtungen Eigentum der Stiftung sein müssen; die Gewährung von Beiträgen an andere Wohlfahrtsinstitutionen der Stifterfirma, insbesondere an die Stiftung «Angestellten-Pensionskasse der Eika», in Bern. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch eine vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählte Verwaltungskommission von nun 5 Mitgliedern. Zwei dieser Mitglieder müssen Arbeitnehmer der Stifterfirma sein. Die Verwaltungskommission besteht gegenwärtig aus: Oskar Bettsehart, Präsident (bisher); Willi Alfred Scherz (bisher), Otto Woodtly (bisher), diese drei als Arbeitgebermitglieder, sowie Emil Büchi (bisher) und Hans Gruber, von Bätterkinden, in Bern (neu), diese zwei als Arbeitnehmermitglieder. Die Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen kollektiv zu zweien, wobei die Vertreter der Arbeitnehmer nur mit einem Vertreter der Arbeitgeber zeichnen. Ausserdem zeichnen je mit einem Arbeitgebermitglied kollektiv zu zweien: Werner Bieli (bisher), als Fondsverwalter, und Erwin Balmer (bisher), als sein Stellvertreter.

3. Oktober 1958.

Angestellten-Pensionskasse der Eika, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Juli 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Angestellten der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alter, Invalidität und Tod zu schützen. Begünstigte Personen im Falle des Todes des Arbeitnehmers sind der überlebende Ehegatte, die Nachkommen, die Eltern und andere, zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltene Personen. Dieser Zweck wird insbesondere erreicht durch die Errichtung einer paritätischen Pensionskasse für die Angestellten. Organ der Stiftung ist eine Verwaltungskommission von 5 Mitgliedern, wobei der Präsident und zwei weitere Mitglieder durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma und die zwei letzten durch die Angestellten der Stifterfirma aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Hans Wyss, von und in Bern, Präsident; Willi Alfred Scherz, von Aeseli bei Spiez, in Muri bei Bern; Otto Werder, von Schinznach-Bad, in Muri bei Bern, diese drei als Arbeitgebermitglieder, sowie Rudolf Furer, von Oberhofen (Bern), in Zürich, und Paul Weber, von Barmen, in Bern, als Arbeitnehmermitglieder. Die Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen je zu zweien, wobei die Vertreter der Arbeitnehmer nicht unter sich, sondern jeweils nur mit einem Vertreter der Arbeitgeber zeichnen. Ausserdem zeichnen je mit einem Arbeitgebermitglied kollektiv zu zweien: Werner Bieli, von Nunningen (Solothurn), in Bern, als Fondsverwalter, und Erwin Balmer, von Mühleberg, in Bern, als sein Stellvertreter.

6. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma S. & G. Bläsi & Co., A.G., in Bern (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1948, Seite 2660). Die Unterschrift von Walter Christener ist erloschen. Als neuer Sekretär-Kassier wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Flückiger, von Rohrbachgraben, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Augustin Bläsi, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Bern.

8. Oktober 1958.

Stiftung für Personalfürsorge der A.G. für Grundwasserbauten, in Bern (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1945, Seite 1152). Die Unterschrift des Präsidenten Dr. h.c. Hans Fehlmann ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Peter Robert Fehlmann, von Aarau, in Bern. Das bisherige Mitglied Hans Beat Fehlmann wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Es zeichnet der Präsident und der Vizepräsident kollektiv oder je mit dem dritten Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau de Courtelary

30 septembre 1958.

Fonds de prévoyance de l'Emallerie Corgémont S.A., à Corgémont (FOSC. du 23 avril 1955, N° 94, page 1067). Selon acte authentique du 13 juin 1958, les statuts de la fondation ont été modifiés avec l'approbation du Conseil exécutif du canton de Berne. Le nom de la fondation sera dorénavant **Fonds**

de prévoyance de l'Emallerie Corgémont S.A. et Le Signal S.A. La fondation a pour but d'aider les employés et ouvriers des fondatrices, leur famille et leurs survivants (femme et enfants) à faire face aux conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et de la mort.

Luzern — Lucerne — Lucerna

3. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Schumacher & Co., Ziegelfabrik, Körbligen, in Inwil (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1952, Seite 848). Die Unterschrift von Rudolf Anton Schumacher ist infolge Todes erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Arthur und Ernst Schumacher, beide von und in Inwil; sie führen Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta*Bureau Stadt Solothurn*

2. Oktober 1958.

Personalfürsorgefonds der Firma Stocker & Senn, in Solothurn (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1354). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Juli 1958 hat der Stiftungsrat mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn den Namen der Stiftung geändert in **Personalfürsorgefonds der Firma Stocker & Sohn**. Emanuel Senn und Franz Steiger sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind gewählt worden: Frank Stocker, von Basel, und Kurt Meier, von Uetikon am See (Zürich), beide in Solothurn. Sie zeichnen zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. Oktober 1958.

Stiftung B.H.G., in Basel (SHAB. Nr. 207 vom 4. September 1948, Seite 2424). Neues Domizil: Petersgraben 35.

8. Oktober 1958.

Paulus Fonds, in Basel (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1953, Seite 1504). Neues Domizil: Petersgraben 35.

8. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Granosa A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1958, Seite 1301). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten des Stiftungsrates Emil Eberle-Bally ist erloschen.

8. Oktober 1958.

Angestellten-Fürsorgefonds der Granosa A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1958, Seite 1301). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten des Stiftungsrates Emil Eberle-Bally ist erloschen. Das Mitglied Max Müller zeichnet nun als Präsident zu zweien.

8. Oktober 1958.

Fürsorgefonds der Pentapharm A.G., in Basel (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1954, Seite 740). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratspräsidenten Dr. Walter Rüetschi ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates Einzelunterschrift: Victor Stürm, von Basel, in Muttenz. Neues Domizil: Sevogelstrasse 30.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

2. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma «Gallus» Verbandwattfabrik, Kistler & Co., in Gommiswald. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 2. Mai 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Firma «Gallus» Verbandwattfabrik Kistler & Co. im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, bzw. im Todesfalle für die Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Werner Kistler, von Reichenburg (Schwyz), in Gommiswald, Präsident, führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

2. Oktober 1958.

Stiftung Ernst Rinderspaehler, Fex, in Sils-Maria i. E. (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1951, Seite 2924). Das Stiftungsratsmitglied Ernst Schulthess wohnt jetzt in Basel.

2. Oktober 1958.

Fürsorgefonds der Angestellten der Waldhaus Vulpera A.G., in Vulpera, Gemeinde Tarasp (SHAB. Nr. 193 vom 18. August 1956, Seite 2132). Gustav Adolf Töndury-Tester ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu gewählt Dr. Jon Pinösch, von Ardez und Flan, in Basel, als Präsident. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

3. Oktober 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Aktiengesellschaft Julius Meier, Baden, in Baden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 24. September 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Aktiengesellschaft Julius Meier, Transport» sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Organe sind der aus 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift für die Stiftung führen die Stiftungsratsmitglieder August Schirmer, von St. Gallen, in Baden, als Präsident, und Johann R. Kleiner, von Affoltern am Albis, in Baden. Domizil: Büro der Firma.

8. Oktober 1958.

Alters- und Fürsorgekasse für die Arbeiter und Angestellten der Firma Riniker & Cie., Rapperswil, in Rapperswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 2. Oktober 1958 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Riniker & Cie.», in Rapperswil, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und die Zuwendung von ausserordentlichen Unterstützungen an die Begünstigten oder deren Hinterbliebenen. Einziges Organ ist der aus vier Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Präsident ist Karl Heimgartner, von Augst (Basel-Landschaft), in Aarau, und Aktuar: Walter Gros, von und in Aarau. Domizil: Bureau der Firma.

Sorava: Brenn Ludwig, Velos, Motos, X 7495. **Sursee:** Volkshochschule, VII 18257. **Thun:** Vereinigung ehemaliger Thuner Gymnast, III 22366. **La Tour de Peliz:** Juvet René J., IIb 3392. **Travers:** Bey Georges, IV 1600. **Uzwil:** Pfadfinderinnen-Abteilung, IX 15837. **Versoix:** Savonnerie de Versoix, V Furrer, I 12685. **Vevey:** Contemporains 1908 de Vevey et environs, IIb 395. **Villeneuve (Vaud):** Stofler-Reininger Walter, Hennaz, IIb 4191. - Walter Emmanuel, Ingénieur, IIb 1464. **Villmergen:** Kulturfilmgemeinde, VI 7415. - Rothlin Werner, Lehrer, VI 8781. **Wabern:** Widmer Marie, Frä., III 13895. **Wettingen:** Robsiger Walter, VI 11780. - Meier Bernhard, Dr. med., Arzt, VI 5544. **Willsau:** Modellfluggruppe Willsau, VII 18272. **Winznau:** Artho-Ulmer Jos., Vb 4023. **Wolterau:** Bachmann Bruno, Dr. med., IX 15846. **Worb Dorf:** Gloor Jakob, Spengler, sanitäre Anlagen, Heizungen, III 21884. **Yverdon:** Hubert Robert, atelier mécano-électrique Révisa, I 9287. **Zollikofen:** Walther Ernst, Verwaltungskonto, III 23725. **Zuzgen:** Jossi Eduard, Apparate- und Werkzeugfabrik, V 4446. **Zürich:** von Aarburg Theo, Spezialgeschäft für Milch und Milchprodukte, VII 53024. - AG für Elektro-Anlagen vormals Robert Christener, VIII 9142. - Albrecht-Klinke Elisabeth, VII 46496. - Apartementhaus Tellstrasse 38 Löwen AG, VIII 6435. - Bruderer Klara, Verwertungen, VIII 53033. - Bühl Schwestern, Liegenschaftsverwaltung, VIII 33069. - Comini Severino, Tapezierer-Dekorateur, VIII 53034. - Curti Eugen, Dr., Rechtsanwalt, VIII 4446. - Dellim AG, VIII 14674. - Deucher Franz, Dr. med., P. D., Spezialarzt für Chirurgie, VIII 53028. - Doswald H., Dr., Institut für Markt- und Raumforschung, VIII 10380. - Ellenberg Heinz, Prof. Dr., VIII 53014. - Famos & Seherer, dipl. Architekten ETH, VIII 52793.

- Hasler Franz, Kaufmann, VIII 53032. - Henrich Max, Industriebedarf, VIII 52881. - Herrmann Marta, Frau, VIII 53018. - Heuberger Margherita, Frau, VIII 53035. - Hug Hans-Rudolf, Agentur, VIII 53026. - Kuhn-Brüttsch Hans, Kaufmann, VIII 53025. - Mattmüller Elisabeth, Sekundarlehrerin, VIII 53031. - Möbag Möbel und Teppich AG, VIII 28888. - Postmusik Zürich, Instrumentenfonds, VIII 53023. - Sandmeier Heinz, Kondukteur SBB, VIII 53046. - Schneider Meinrad, Kaufmann, VIII 36460. - Schweiz. Gesellschaft für Geometrie, VIII 45561. - Steiger Heinrich, Kaufmann, VIII 53036. - Stieger Elias, graph. Ateller, VIII 38786. - Stucki Annemarie, Laborantin, VIII 19816. - Tollerplatz AG, VIII 2159. - Ulmer Jakob, Magaziner, VIII 53020. - Wegmann Edwin, Techniker, VIII 53042. **Zürich:** Delfina- und Böhmer-Import, Eduard Egger, VIII 53007.

Balzers (Liechtenstein): Schachclub, IX 15844. **Sehaan (Liechtenstein):** Kérol Etablissement, I 12516. **Charleroi (Belgique):** Centre de diffusion du livre, I 12531. **Feldkirch (Vorarlberg):** Beuchert Albert, Konto Auszahlung, VIII 50528. **London:** Smuts Technical Services, Büro für technische und wissenschaftliche Uebersetzungen, III 19557.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Möglichst hohe Altersleistung!

Diese zu erreichen ist Hauptaufgabe jeder Personalfürsorge. Dazu braucht es keine kostspielige «Versicherung», da eine

Betriebs-Sparkasse

wie sie sich jede Firma leisten kann, die Äufnung von Alterskapitalien ermöglicht, die um 10 bis 30 % höher sind. Sie läßt sich gegebenenfalls mit einem entsprechenden Hinterbliebenenschutz kombinieren.



Union Treuhand AG
Zeltweg 44, Zürich 32 - Tel. (051) 34 71 31

Leitung: H. G. Stokar
Dres. R. und D. Stokar

In Hunderten

von Firmen aller Grössen und Branchen hat sich unsere Organisation von Betriebssparkassen bestens bewährt.

Und wir verfügen wahrscheinlich

über die grösste Erfahrung

auf diesem Gebiet. Eine erste Besprechung ist unverbindlich.

Beteiligung möglich

an neuem Geschäftshaus in zentraler Lage einer grossen Schweizer Stadt.

5 % Zins und Anteil am Ertrag!

Hypothekarisch sichergestellt, Zins garantiert. Abschritte zu Fr. 100 000.—, 5 Jahre fest.

Nähere Auskunft erteilt die Verwalterin:

Immobilien-Bank AG., Zürich

Tel. (051) 27 36 30

Kunden-Belieferung

für Ost- und Zentralschweiz sowie Tessin

besorgt Ihnen schnell, zuverlässig und zu günstigen Bedingungen Handelsfirmen in Thalwil (Zürich) mit Büros, Lagerräumen und Lastwagen. Anfragen erbeten unter Chiffre B 15956 Z an Publicitas, Zürich.

Dépôt de répartition

pour la Suisse orientale, centrale et le Tessin

Nous disposons d'un surplus de place dans nos entrepôts de Thalwil, ce qui nous permet de stocker et de répartir rapidement pour votre compte, par camion ou chemin de fer, à votre clientèle des régions susmentionnées toute marchandise que vous voudrez bien nous confier. S'adresser sous chiffre B 15956 Z à Publicitas, Zurich.

Das Depositenheft

Nr. B 27941

ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt Basel, mit einem Guthaben von Fr. 14 712.85, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, 8. Oktober 1958.

Schweizerische Kreditanstalt.

ZU VERKAUFEN schöner, arrondierter

Bauernhof

von ca. 30 ha in prächtiger, aussichtsreicher Lage unweit der Stadt Freiburg, meist tiefgründiger, fruchtbarer Boden, grosse, äusserst geräumige, sehr gut erhaltene Gebäulichkeiten.

Kapitalkräftige Interessenten richten ihre Offerten unter Chiffre E 8479 an Publicitas Solothurn.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau bat am 19. September 1958 über

Stocker-Jucker Jakob

geb. 1889, Kaufmann, von Schönenberg (Zürich), in Suhr wohnhaft gewesen, gestorben am 14. September 1958, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 27. Oktober 1958 bei der Gemeindekanzlei Suhr anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 19. September 1958.

Bezirksgericht.

Zu verkaufen

Occasions-Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu, günstige Gelegenheit.

Anfragen unter OFA 70923 A an Orell Füssli-Annoncen, Basel 1.

Chésières/Villars

Petit Chalet

à vendre

4 chambres, cuisine électrique, boiler, bain, garage, balcon, vue magnifique. Eventuellement pour thé room. Possibilité de bâtir un autre chalet sur le même terrain. Offres sous S 16492 Z à Publicitas Zurich.



Automobil- und Motoren-AG.

Zentralersatzteillager

BUCHS/ZH

Günstige Gelegenheit

1 FAKTURIERMASCHINE

Marke Burroughs, Typ M 235 nurwährend zwei Jahren im Gebrauch, in neuwertigem Zustand zum Spezialpreis von Fr. 9500.— (Neupreis Fr. 18 000.—)

Aktiendruck

seil Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Proschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

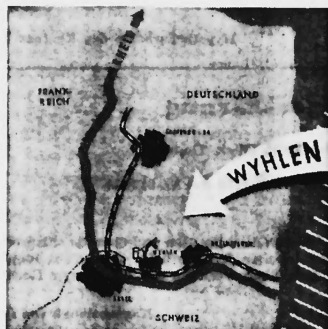
Parlez-vous français ?

«Un peu, antworten die meisten! Diese ein peu können Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift

Conversation et Traduction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das lästige Nachschlagen im Wörterbuch erübrigt sich. Halbjährlich 1 Fr., jährlich 18 Fr.

Verlangen Sie Gratisprobenummern! Verlag Emmenthaler-Blatt AG, Abt. 20 Langnau i. E.



Wyhlen (Baden)

Infolge Stilllegung eines größeren Industriewerkes (Zweigniederlassung der Deutschen Solvaywerke) sind **Arbeitskräfte** und

Gelände mit Bahnanschluß

frei geworden. — Dieses Gelände mit angrenzendem Gebiet, am Rhein und nahe der Bundesstrasse 34 gelegen, ist für die Neuansiedlung größerer Industrieunternehmen geeignet.

Interessenten wollen sich bitte mit der Gemeindeverwaltung Wyhlen, Landkreis Lörrach, direkt in Verbindung setzen.



Dictaphones

3 dicteurs, 4 récepteurs, 1 raboteuse et rouleaux en cire, à vendre au plus offrant.

S'adresser P. & W. de Rham, régisseurs, Galeries du Commerce 84, Lausanne, tél. 22 46 77.

Oesterreich

Liberalisierung der Einfuhr

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 209 und 210 vom 8. und 9. September 1958 veröffentlichte Liste jener Waren, deren Einfuhr in Oesterreich ab 1. September 1958 gegenüber OEEC-Staaten liberalisiert ist, kann in Form eines Separatabzuges (Format SHAB.), bezogen werden. Preis: 60 Rp. bei Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Es genügt, die Bestellung auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines vorzumerken.

Dieses SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig

Dauerkalender

das zeitgemäße Werbegeschenk



Angebote durch den Generalvertreter W. Maurer, Tägerwil

Warum *Duracid*
Bodenbelag?

FEUERWEHR DER STADT

An die
Gummi-Werke Richterswil AG
Richterswil

Der Zeltbahn: Ihre Nachricht vom: Unser Zeltbahn: Kdo. am 13. März 1958

Bewert: Duracid-Bodenbelag

Sehr geehrte Herren,

Auf Ihre Anfrage vom 12. März 1958 können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Wir haben vor ca. drei Jahren unsere Alarmzentrale neu eingerichtet und einen Bodenbelag gesucht, der Isolierend gegen Kälte und, mit wenig Anspruch auf Unterhalt, sehr dauerhaft ist. Unsere Alarmzentrale ist der meist begangene Raum der Feuerwache und in der Regel einer aussergewöhnlichen Beanspruchung ausgesetzt. Unsere Feuerwehrmänner tragen schwere und genagelte Schuhe. Der Duracidbelag hat sich in jeder Hinsicht gut bewährt. Wir sind der Auffassung, dass sich dieser Belag für solche Räume besondere eignet. Wir dürfen ohne weiteres bemerken, dass er unsere Erwartungen übertrifft hat, denn er braucht eine minimale Pflege und ist heute in einem Zustand, den wir praktisch als neuwertig bezeichnen müssen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Feuerwehr der Stadt
Der Kommandant:

Hier der Unterschied:

Selbst genagelten Schuhen widersteht DURACID ausgezeichnet, weil – im Gegensatz zu üblichen Schnelldurchlaufverfahren – jede einzelne Platte in separatem Vorgang unter besonderem Verhältnissen hergestellt wird.

**REVISIONEN
STEUERBERATUNG
TESTAMENTS-VOLLSTRECKUNG
TREUHANDFUNKTIONEN ALLER ART**

FIDES

Treuhand-Vereinigung

ZURICH	Basel	Lausanne
Behnhofstrasse 31 Tel. 25 78 40	Elisabethenstr. 15 Tel. 23 79 20	Rue du Lion-d'Or 6 Tel. 23 03 21

A. Trüb & Cie. Aarau

WERTPAPIERE

seit 60 Jahren • Aktien • Obligationen • Kreditbriefe • Checks

Nichtigerklärung

Die Sparhefte der Hypothekarkasse des Kantons Bern
Nr. B 2596, 182104 and 241132
werden vermisst.

Die Gläubiger werden sie gemäss Art. 90 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber der Sparhefte diese nicht innert 3 Monaten der obgenannten Bank vorlegen und ihre besseren Rechte nachweisen.

9. Oktober 1958.
Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Nichtigerklärung

Die Sparhefte der Kantonalbank von Bern, Filiale Thun
Nr. 820157, Nr. 820158, Nr. 820159 und Nr. 820160
werden vermisst.

Die Gläubiger werden diese gemäss Art. 90 OR entkräften und über die entsprechenden Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber der Sparhefte diese nicht binnen drei Monaten der Kantonalbank von Bern, Filiale Thun, vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen.

Kantonalbank von Bern
Filiale Thun